



Ich möchte hier ein wenig über mich meine Einsatzstelle und meine bisherige Zeit in meinem FSJ/BFD erzählen. Als erstes etwas zu mir.

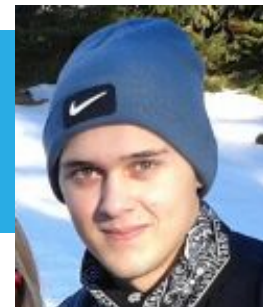
Ich heiße Samuel und wohne mit meinem älteren Bruder und meiner Mutter in der Nähe von Freiburg. Ich bin 19 Jahre alt, habe meinen Berufskolleg1-Abschluss in Gesundheit und Pfleg in Müllheim gemacht. Der Grund warum ich nicht meine Fachhochschulreife beendet habe und ein FSJ begann war, dass ich keine Lust mehr auf Schule hatte und zur Polizei wollte. Selbstständig leben und sein eigenes Geld verdienen.

Leider sind die Voraussetzungen bei der Polizei sehr hoch, also wollte ich meine Zeit zum lernen und trainieren sinnvoll nutzen und entschied mich für ein FSF. Via Facebook haben mir viele Freunde auf die Frage geantwortet, wo man überall ein FSJ machen kann. Schließlich landete ich beim Bring- und Holdienst bin der Theresien Klinik Bad Krozingen, die mich direkt an den IB als Träger des ganzen verwies. Ich arbeite in der Theresien Klinik in der orthopädischen Abteilung. Dort habe ich hauptsächlich mit Patienten zu tun, die künstliche Gelenke haben und nicht mehr mobil sind.

Meine täglichen Aufgaben sind hauptsächlich morgens um halb 7 den Patienten die Thrombosestrümpfe anzuziehen oder zu wechseln und die Patienten mit dem Rollstuhl von A nach B zu fahren. Zudem verteile ich 2 mal am Tag das Essen in den Zimmern und sammel es später wieder ein, trage die Blutdrücke der Patienten in die Akten die ich vor ihrer Anreise gerichtet habe und bereite Hüft- und Liegekissen für sie vor.

Auf unserer Station gibt es noch eine Teeküche die wir FSJ'ler regelmäßig auffüllen. Zu den ganzen Aufgaben gibt es noch viele andere Aufgaben, ab und zu auch Pflegerische wie zum Beispiel ein Pflaster wechseln, aber ich finde diese Abwechslung immer sehr erfrischend.

Leider sammele ich nicht allzu viele lebensverändernden Erfahrungen, trotzdem genieße ich die Zeit mit meinen Kollegen und den Patienten jeden Tag! Und wenn ich mal genug von der Klinik habe, freue ich mich umso mehr auf die Seminare meiner Gruppe.



Diese finden in Freiburg ungefähr alle 1 – 2 Monate für ein paar Tage statt. Dort habe ich viele neue Freunde kennen gelernt mit denen ich mich austauschen und Spaß haben kann. In den Seminaren selbst lernt man, neben den Tagen an denen man zum Beispiel mit seiner Gruppe pädagogischen Spaß beim Klettern hat, viel über die Dinge mit denen man in seinem FSJ zu tun hat: Der Umgang mit Menschen oder der Umgang mit behinderten Menschen.

Aber was bringt mir dieses Jahr im FSJ eigentlich? Nun, ich habe in diesem Jahr viele neue Freunde kennen gelernt, viel Spaß mit meinen Kollegen und in den Seminaren gehabt, und auf jeden Fall meine Zeit nicht unnützlich in irgendeinem Supermarkt verbracht, nur um irgendwas zu machen und dabei Geld zu verdienen. Denn je nachdem wo man sein freiwilliges Jahr macht, kann man bis zu 520 Euro verdienen und trotzdem etwas Soziales tun. Das finde ich sinnvoller wie vielleicht Regale einzuräumen.

**"ALS KRÖNENDER
ABSCHLUSS DER SEMINARE
UND AUCH UNSERES BFD'S
WARTET AUF UNS MITTE
JULI EINE 5-TÄGIGE
ABSCHLUSSFAHRT NACH
LIGURIEN."**



**EINSATZSTELLE:
THERESIEN KLINIK
ORTHOPÄDISCHE
ABTEILUNG**